

Im Flugzeug Tricks und Maßnahmen anwenden, um das Mittelohr besser zu belüften

Hörsturz vorbeugen in der Reisesaison

Bald ist Urlaubszeit, und viele Menschen fliegen mit dem Flugzeug zu den Zielen für die oft schönsten Wochen des Jahres. Doch was, wenn nach dem Flug ein störendes Rauschen oder ein anhaltendes Druckgefühl im Ohr die Urlaubsgefühle trübt? So viel vorab: Wenn nach einem Flug über einen längeren Zeitraum Probleme auftreten, sollte ein HNO-Arzt aufgesucht werden.

Es passiert vor allem dann, wenn eine Erkältung vorliegt: Reisende erleiden in diesem Fall bei der Landung ein Drucktrauma. Bei einem solchen „Barotrauma“ kann in manchen Fällen sogar ein leichter Innenohrschaden zurückbleiben. Zwar ist in der Regel die Prognose sehr gut, jedoch sollte vorsorglich vor Ort medizinische Behandlung erfolgen.

Ohrenschmerzen werden beim Fliegen meistens von Druckver-

änderungen ausgelöst. Je höher man sich befindet, desto niedriger wird der Luftdruck. Durch diese Veränderung entsteht Überdruck im Mittelohr, von Betroffenen meist als lästiges „Knacksen“ empfunden.

Vor allem während des Starts und der Landung hilft es, diesen Druck durch Gähnen oder Kaugummikauen auszugleichen. Alternativ kann man sich auch die Nase zuhalten und bei geschlossenem Mund ausatmen.

Im Erkältungsfall kann auch ein abschwellendes Nasenspray angewendet werden, um das Mittelohr zu belüften.

Ob Schwimmen eine Gefahr für Tinnitus-Betroffene darstellt, hängt davon ab, ob ihre Trommelfelle intakt sind und sie weder Probleme mit dem Druckausgleich des Mittelohrs noch eine erhöhte Infektbereitschaft haben. Wenn dies alles in Ordnung ist, ist auch gegen Schwimmen nichts einzuwenden.



Foto: Lucas Godja/fotolia

Je höher das Flugzeug steigt, desto niedriger wird der Luftdruck. Dadurch entsteht ein Überdruck im Innenohr.

Infos zur neuen EU-Datenschutzgrundverordnung

Am 25. Mai 2018 tritt die neue EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Damit soll der Datenschutz gestärkt, der Schutz persönlicher Daten erhöht und die Transparenz für Bürgerinnen und Bürger über die Verarbeitung ihrer Daten erweitert werden. Selbstverständlich gehen wir im SoVD vertraulich mit den Daten unserer Mitglieder um und verarbeiten diese nur zu vereinsbezogenen Zwecken. Dies ist bereits seit Jahren – auch über die gesetzlichen Standards hinaus – ein Teil unseres Selbstverständnisses. Wir möchten Sie gern näher über die Datenverarbeitung im SoVD informieren und darüber aufklären, welche Rechte Ihnen in Bezug auf die Datenverarbeitung zustehen.

Zwecke der Datenverarbeitung

Die Bundesgeschäftsstelle des SoVD e.V. verarbeitet im eigenen Namen bzw. im Auftrag der selbstständigen Landesverbände Berlin-Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein die von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten zu folgenden Zwecken:

- zur Bearbeitung Ihres Beitrittsgesuchs und der Gewährung der Mitgliedschaft,
- zum Einzug des Mitgliedsbeitrages,
- zur Ermöglichung des Leistungsangebots nach den Satzungen des SoVD e.V. und der selbstständigen Landesverbände sowie der entsprechenden Leis-

tungsordnungen, insbesondere zum Versand der Mitgliederzeitung,

- zur Korrespondenz im Rahmen der Mitgliedschaft, insbesondere zur Mitgliederverwaltung, zur Einladung zu Veranstaltungen und zu Versammlungen sowie zur Ausübung von Mitgliedsrechten,
- gegebenenfalls zur Bearbeitung Ihrer Anliegen,
- zur Zählung der Mitglieder und zum Erstellen von Statistiken über Mitgliederzahlen.

Diese Verarbeitung ist nach Artikel 6 Absatz 1 b) DSGVO erforderlich, um die durch die Mitgliedschaft eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen. Im Übrigen dient sie der Wahrung berechtigter Interessen des SoVD gemäß Artikel 6 Absatz 1 f) DSGVO, und zwar dem Interesse, ein aktives und beständiges Vereinsleben aufrechtzuerhalten und die Vereinszwecke bestmöglich umzusetzen.

Datensicherheit Empfänger

Die Mitgliedsdaten werden zur Durchführung der Vereinsarbeit im Rahmen der angegebenen Zwecke an den jeweiligen SoVD-Landesverband, Bezirks- bzw. Kreisverband sowie Ortsverband übermittelt, dem Sie angehören.

Die Daten werden nur durch Mitarbeitende und ehrenamtlich Aktive des SoVD-Bundesverbands und des SoVD-Landesverbands, Bezirks- bzw. Kreisverbands sowie Ortsverbands verarbeitet, dem Sie jeweils angehören.

Die Verbandsgliederungen, denen Sie nicht angehören, haben keinen Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten. Darü-

ber hinaus werden Ihre Daten nur an Auftragsverarbeitende zur weisungsgebundenen Verarbeitung im Rahmen der Vereinszwecke übermittelt.

Ihre Daten werden nicht ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung an Dritte übermittelt. Ausschließlich im Falle Ihrer expliziten Einwilligung hierzu kann gegebenenfalls eine Übermittlung Ihres Namens, Ihres Geburtsdatums und Ihrer Anschrift an unsere Kooperationspartner_innen erfolgen. Eine Weiterleitung an Behörden erfolgt nur, wenn hierzu eine gesetzliche Pflicht besteht.

Speicherungsdauer

Ihre Daten werden während der Zeit Ihrer Mitgliedschaft gespeichert. Die Daten sind aus steuerrechtlichen Gründen für 10 Jahre nach dem Ende Ihrer Mitgliedschaft aufzubewahren. Danach können Sie die Löschung ihrer Daten beantragen.

Ihre zentralen Rechte im Überblick

a. Sie haben nach Artikel 15 Absatz 1 DSGVO beim Bundesverband SoVD e.V. (sowie bei den SoVD-Gliederungen) das Recht auf Auskunft über die von Ihnen verarbeiteten Daten sowie die Verarbeitungsmodalitäten. Wenn Sie feststellen sollten, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person durch den SoVD verarbeitet werden, dann haben Sie nach Artikel 16 DSGVO das Recht, unverzüglich die Berichtigung dieser Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung können Sie auch die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener

Daten verlangen. Gegebenenfalls steht Ihnen ein Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten nach Artikel 17 DSGVO zu, insbesondere in dem Fall, dass die Daten für die angegebenen Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Unter den in Artikel 18 DSGVO aufgeführten Bedingungen haben Sie ein Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu fordern.

b. Sie haben unter den Bedingungen des Artikels 20 DSGVO das Recht, die Sie betreffenden Daten in einem üblichen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese an eine andere Person zu übermitteln.

c. Sie können sich mit Beschwerden an eine Aufsichtsbehörde wenden. Für Beschwerden über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist insbesondere der oder die Datenschutzbeauftragte in Ihrem Bundesland zuständig.

Verantwortung für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten durch die Bundesgeschäftsstelle ist der SoVD e.V., Stralauer Straße 63, 10179 Berlin, vertreten durch das Präsidium.

Verantwortlich für die Verarbeitung ihrer Daten durch den SoVD e.V. als Auftragsverarbeiter für die selbstständigen Landesverbände Berlin-Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein sind die Landesverbände selbst, vertreten durch die Vorstände.

Ihre Einwilligung zur internen Verarbeitung der personenbezogenen Daten rechtfertigt nach Artikel 6 Absatz 1

a) DSGVO die Verarbeitung im Rahmen der angegebenen Zwecke.

Datenverarbeitung durch die Gliederungen des SoVD

Die Datenverarbeitung durch die selbstständigen und unselbstständigen Gliederungen erfolgt ebenfalls nur zu den angegebenen Zwecken.

Die Gliederungen sind nach Artikel 4 Nr. 7 DSGVO für ihre Tätigkeit datenschutzrechtlich selbst verantwortlich. Sie haben in Bezug auf die Datenverarbeitung durch die Gliederungen ebenfalls die genannten Rechte. Wenden Sie sich im Falle der Geltendmachung dieser Rechte gegenüber den Gliederungen direkt an die jeweiligen Vorstände.

Externer Datenschutzbeauftragter

Der SoVD-Bundesverband hat Herrn Marco Haß als externen Datenschutzbeauftragten bestellt.

Herr Haß steht Ihnen gerne bei allen Fragen in Bezug auf die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Bundesgeschäftsstelle zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich auch im Falle der Geltendmachung Ihrer Rechte auf Auskunft, Berichtigung und Löschung personenbezogener Daten an den Datenschutzbeauftragten.

Sie erreichen Marco Haß unter der Adresse Hafenstraße 1a, 23568 Lübeck – oder durch elektronische Post an die Adresse: marco.hass@hub24.de.